

Ausschreibung der Pfarrstelle der Friedens- und Salzertgemeinde

Die Pfarrstelle in der Friedens- und Salzert-Gemeinde im Kirchenbezirk Markgräflerland ist mit sofortiger Wirkung mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzbar.

Die beiden Gemeinden der Kirchengemeinde Lörrach sind Teil der Großen Kreisstadt Lörrach mit ihren 49.000 Einwohnern. Lörrach ist kulturelles und wirtschaftliches Zentrum im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz. Märkte, Straßencafés und nicht zuletzt das Stimmenfestival machen Lörrach zu einer „großen“ Kleinstadt, die südländisches Ambiente verbreitet und ein wichtiges Dienstleistungszentrum der ganzen Region geworden ist. Der Schulcampus „Rosenfels“ bietet verschiedenste Schultypen und ermöglicht genauso wie die breite Landschaft beruflicher Schulen beste Bildungsmöglichkeiten, bis hin zur Dualen Hochschule.

Trinational aufgestellt und – gefühlt – weitgehend ohne Grenzen in Richtung Schweiz und Frankreich bieten sich wunderbare Möglichkeiten in Basel, Mulhouse, dem Elsass und dem nahen Schwarzwald.

Die Friedens- und Salzertgemeinde

Die Friedensgemeinde und Salzertgemeinde sind zwei Pfarrgemeinden der Kirchengemeinde Lörrach, die insgesamt aus sechs Pfarrgemeinden besteht. Jede Gemeinde hat etwa 700 Gemeindeglieder, daraus ergibt sich eine 50%-Aufteilung auf die Gemeinden.

Es gibt in jeder Gemeinde einen evangelischen Kindergarten, der von der Pfarrerin / vom Pfarrer mitbetreut wird. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden, das i.d.R. an einer der beiden Grundschulen auf dem Gemeindegebiet erteilt wird.

Die Situation der Gemeinden lässt sich im Bild von Standbein und Spielbein beschreiben: Die Friedensgemeinde ist unser Standbein. Hier gibt es ein reges Gemeindeleben mit stabilen Strukturen und Beziehungen und einem engagierten Mitarbeiterkreis. Unsere Gottesdienste sind gut besucht und Gastfreundschaft ist uns ein wichtiges Anliegen. Ständige Kreise sind der Nachmittag für Ältere, der Frauenkreis und eine Gitarrengruppe. Die Friedensgemeinde veranstaltet jedes Jahr auf der Insel Sylt eine Familienfreizeit und eine Freizeit für Kinder. Diese werden bereits seit mehreren Jahren von stabilen Teams geleitet. Die Aktivitäten der Friedensgemeinde werden durch den Gemeindeverein „Verein für Jugendhilfe und Gemeindeaufbau“ personell und finanziell unterstützt. Es bestehen Kooperationen mit der Bezirksjugend Markgräflerland, die im Untergeschoss des Gemeindezentrums untergebracht ist. Weitere Kooperationen bestehen zur Siedlergemeinschaft im nahen Wohngebiet sowie zum „Freundeskreis Asyl Lörrach“ und dem „Arbeitskreis Miteinander“ zur Unterstützung der Arbeit mit Flüchtlingen. Die Stadt Lörrach errichtet auf dem Gelände der Friedensgemeinde demnächst eine Anschlussunterbringung für 60 Geflüchtete.

Unser Spielbein ist die Salzertgemeinde. Hier gibt es Gestaltungsraum für kreativen Gemeindeaufbau, für neue Konzepte und Ideen.

Es existieren sehr gute Beziehungen zum Stadtteil-Netzwerk, das sich aus Vertretern von Grundschule, Kindergarten, Städtische Wohnbau und Sozialer Arbeitskreis (SAK) zusammensetzt.

In jeder Gemeinde findet am Wochenende ein Gottesdienst statt. In der Friedensgemeinde hat sich eine stabile Tradition von Gottesdiensten am Samstagabend mit anschließendem Vesper entwickelt. Auch die Salzertgemeinde ist für die Anpassung der Gottesdienstzeiten offen. Beide Gemeinden pflegen verschiedene neue Gottesdienst-Formen. Die „üblichen“ Gottesdienste werden beispielsweise durch einen Gottesdienst für Klein und Groß, eine „Lebensbühne“, „Lichtblicke“ oder einen Gottesdienst mit „Don Camillo und Peppone“ belebt.

Die beiden Gemeinden zeigen Profile mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die sich jedoch nicht widersprechen. Beide leben Gemeinschaft, arbeiten konstruktiv zusammen und respektieren die unterschiedlichen Bedürfnisse der anderen Gemeinde. Die Pfarrerin / der Pfarrer sollte diese Bestrebungen unterstützen und mitgestalten.

Die Friedensgemeinde wünscht sich stärker geistliche Begleitung und eine Person als Impulsgeber, bei der die Fäden zusammenlaufen. Die Salzertgemeinde sucht eher eine Person mit Spielführerqualitäten.

Beide Gemeinden schätzen praktische und lebensnahe Predigten, geprägt von einer weltoffenen und modernen Theologie, nahe bei den Menschen zur Förderung und zum Ausbau der Gemeinschaft.

Weder Friedens- noch Salzertgemeinde verfügen über ein Pfarrhaus, deshalb wird eine angemessene Dienstwohnung angemietet.

Der Dienstauftrag beinhaltet die Kooperation mit den anderen Lörracher Gemeinden im Team der anderen StelleninhaberInnen, sowie die Übernahme eines Bezirksamtes.

Die Friedens- und Salzertgemeinde freuen sich auf eine aufgeschlossene Pfarrerin / einen aufgeschlossenen Pfarrer, welche/r die Herausforderung durch diese beiden Profile annimmt und auch den eigenen Standpunkt einbringt und vertritt. Der Dienstauftrag kann auch gerne von einem Pfarrehepaar wahrgenommen werden.

Jetzt liegt der Ball bei Ihnen.

Ein Glas vom guten Markgräfler Wein, ein Stück aromatischer Käse aus Frankreich oder ein Riegel zartschmelzende Schweizer Schokolade würden ein erstes Gespräch unterstützen.

Wie Sie sehen, haben unsere Ältestenkreise auch Humor.

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Dekanin Bärbel Schäfer, Evangelisches Dekanat Lörrach, Telefon: 07621 / 5770960,
E-Mail: dekanat@ekima.info.

Herr Dirk Ücker, (Friedensgemeinde), Telefon: 07621 / 705591,
E-Mail: dirk.uecker@comin-loerrach.net,

Herr Günter Lörracher (Salzertgemeinde), Telefon: 07621 / 49197,
E-Mail: e.g.loerracher@t-online.de, sowie